



Schwäbisch Gmünd, 29.06.2018
Gemeinderatsdrucksache Nr. 116/2018

Vorlage an

Ortschaftsrat Hussenhofen-Hirschmühle-Zimmern

zur Vorberatung im Umlaufverfahren
- öffentlich -

Gemeinderat

zur Beschlussfassung
- öffentlich -

Bau- und Vergabebeschluss für die Errichtung eines Radweges parallel der Rems in Schwäbisch Gmünd-Hussenhofen im Zusammenhang mit der RGS 2019

Anlagen:

Anlage 1: Lageplan Straßenbau
Anlage 2: Gesamtkostenzusammenstellung

Beschlussantrag 1.

Die Errichtung eines Radweges parallel zur Rems (Anlage1) soll gemäß Gesamtkostenzusammenstellung (Anlage 2) für den Straßenbau in Höhe von 134.751,39 € erfolgen. Der städtische Eigenanteil beträgt 89.751,39 €.

Beschlussantrag 2.

Mit den erforderlichen Arbeiten wird die Jahresbaufirma Georg Eichele GmbH beauftragt.

Beschlussantrag 3.

Für die Finanzierung der Maßnahme wird bei der Haushaltstelle 02 6300T200 9534 - Radweg Remsparallelweg (Benzfeld) - eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 74.751,39 € genehmigt. Die Mitteldeckung erfolgt in Höhe 45.000 € durch eine außerplanmäßige Einnahme aufgrund der bewilligten Zuwendung des Landes Baden-Württemberg zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden nach dem Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG). Weitere 29.754,39 € werden durch Restmittel bei der Haushaltsstelle 02.6300T200.9531 (Radwege im Zusammenhang mit der Landesgartenschau) gedeckt.



Sachverhalt und Antragsbegründung:

Die Stadt Schwäbisch Gmünd beabsichtigt, den in Anlage 1 dargestellten Radweg parallel zur Rems zu errichten. Der geplante Radweg wird über die Bankette entwässert.

Zur Herstellung des Radweges ist es erforderlich, einen bestehenden Weg (auf einer Länge von ca. 375 m) zu verbreitern und mit einem Asphaltbelag zu versehen. Um eine möglichst kurze Verbindung zur Straße „Im Benzfeld“ herzustellen, wird ein südlich gelegener Abschnitt eines bestehenden Weges rückgebaut (Länge ca. 105 m) und dieser durch einen etwas weiter im Norden gelegenen Neubauabschnitt (Länge ca. 105 m) - als Lückenschluss - ersetzt.

Die Bauarbeiten sollen nun nach Erteilung des rechtskräftigen Förderbescheides vom 18.06.2018 umgesetzt werden.

Aufgrund der Dringlichkeit wird bei der Vergabe auf einen Kostenvergleich der zwei anbietenden Jahresbaufirmen zurückgegriffen und der kostengünstigste Bieter gewählt. Die beiden Jahresbaufirmen wurden innerhalb eines öffentlichen Ausschreibungsverfahrens ermittelt. Da gegenüber früheren Berechnungen keine Änderungen zu erwarten sind, wird bei diesem Vergleich – wie bereits in der Kostenermittlungsphase – die Firma Georg Eichele GmbH als Bestbieter hervorgehen.

Daher soll die Maßnahme formal nach Erhalt des rechtskräftigen Förderbescheides und nach der Beschlussfassung (Beschlussantrag 1. Baubeschluss, Beschlussantrag 2. Vergabebeschluss) durch die Firma Georg Eichele GmbH durchgeführt werden.

Die erhöhte Dringlichkeit resultiert aus der Zertifizierung der Radwege im Rahmen der Remstalgartenschau beginnend ab dem 16.07.2018. Voraussetzung für eine erfolgreiche Zertifizierung ist die Montage von Wegweisern für die Radwege in der KW 26.

Es ist eine Bauzeit von ca. 3 Wochen vorgesehen. Deswegen ist es auch erforderlich, dass vorbereitende Arbeiten bereits ab dem 28.06. durchgeführt werden, da dann das notwendige Baugerät der Fa. Eichele im Jahresbau frei wird. Ansonsten kann eine rechtzeitige Fertigstellung vor der Zertifizierung nicht mehr gewährleistet werden. Die vorbereitenden Arbeiten sind in einer Größenordnung kleiner 60.000 €.

Die Errichtung des Radweges wird über LGVFG-Mittel mit 45.000 € gefördert. Die Bewilligung erfolgte erst am 18.06.2018, woraus nun die hohe zeitliche Dringlichkeit resultiert.

Mitteldeckung:

Für den Radweg parallel zur Rems stehen bei der Haushaltsstelle 02 6300T200.9534 60.000 € als städtischer Eigenanteil zur Verfügung. Einnahmen sind für die Maßnahme bisher nicht etatisiert. Überplanmäßig werden 74.751,39 € bereitgestellt. Hiervon sind 45.000 € durch die bewilligte Zuweisung gedeckt. Die restlichen 29.754,39 € können durch Restmittel bei der Haushaltsstelle 02.6300T200.9531 (Radwege im Zusammenhang mit der Landesgartenschau) gedeckt werden.

Der städtische Eigenanteil für die Maßnahme beläuft sich auf 89.751,39 €.



Haushaltsstelle, zur Verfügung stehende Mittel	Bereits in Anspruch genommen	Noch verfügbar	Ausgaben des Beschluss- antrags	Restmittel	Verpflichtungs- ermächtigung/ mittelfristige Finanzplanung
HAR 60.000,00 €					
Zuweisung 45.000,00 €					
ÜPL <u>29.751,39</u>					
134.751,39 €	0 €	134.751,39 €	134.751,39 €	0 €	---